

islaMedia

Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen

Hürriyet

- Montag, 18.06.07 – Anerkennung als Religionsgemeinschaft ist Bedingung

Zu den Ergebnissen der Fachtagung "Islamischer Religionsunterricht an den Schulen" vom 16. Juni 2007, die von der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung Frankfurt am Main (KAV) organisiert wurde, zählt, dass islamische Vereine als Religionsgemeinschaft anerkannt werden müssen. Guido Amend, Leiter des Kommissariats der katholischen Bischöfe in Hessen, meinte dazu, dass dies in den Händen der Muslime liege. Für die Einführung eines islamischen Religionsunterrichtes wäre dies eine notwendige Bedingung. Die Migrationssoziologin Ingrid Haller hingegen hob hervor, dass man frühestens in zehn Jahren mit dem Religionsunterricht rechnen könne, da zu wenig Lehrer ausgebildet seien.

- Dienstag, 19.06.07 – DITIB gründete eigenes Bestattungsunternehmen

Die türkische Tageszeitung widmet sich in mehreren Artikeln dem Thema der Bestattung von Migranten in Deutschland. Die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB) habe dem Bericht zufolge vor einem Jahr das Zentrum für Soziale Unterstützung e.V. (ZSU) gegründet, das eigens für Überführungen und Bestattungen zuständig sei. Ali Özdemir, Vorsitzender der ZSU, äußerte sich dahingehend, dass Landsleute, die nicht Mitglied im Verein seien, auch in die Heimat überführt würden. Hürriyet lässt auch die Beschwerden privater Bestattungsunternehmer zu Wort kommen, die über den wachsenden Konkurrenzdruck durch DITIB und ZSU klagen.

Sabah

- Dienstag, 19.06.07 – Gedenken an Sivas Opfer

Zum 14. Jahrestag wird in Hamburg an die Opfer von Sivas erinnert. Im Jahre 1993 starben in Sivas 37 Menschen bei einem Brandanschlag, der von einer aufgebrauchten Menge religiöser Fanatiker verübt worden war. Unter den Opfern waren alevitische und nicht-alevitische Dichter, Künstler, Schriftsteller, die sich zu einem Kulturfestival trafen. Neben Vertretern der Föderation der Alevitischen Gemeinden in Deutschland (AABF) waren auch deutsche Politiker wie z.B. Christa Goetsch (CDU), Marcus Weinberg (SPD) u.a. bei der Gedenkfeier anwesend.

Milliyet

- Montag, 18.06.07 – Islamisten im Kindergarten

Milliyet berichtet auf der ersten Seite im Europeiteil, dass die radikal-islamistische Hizb ut-Tahrir einen Kindergarten in Kopenhagen auf Leitungsebene übernommen habe. Die Stadt Kopenhagen wolle so schnell wie möglich den Kindergarten schließen lassen. Detaillierter heißt es weiter, dass sich der Salem-Kindergarten in Nørrebro, einem Stadtviertel mit hohem Migrantenanteil, befindet. Man habe unter anderem herausgefunden, dass Mädchen und Jungen nicht miteinander spielen durften. Auch das Malen, Tanzen, Singen wurde ihnen von den dort angestellten Pädagogen verboten.

Zaman

- Donnerstag, 21.06.07 – Diyanet: Islam steht höher, Alevitentum niedriger

In der heutigen Ausgabe wird die Auseinandersetzung um das Alevitentum thematisiert. Bei einem Gerichtsverfahren, bei dem Cemhäusern der Status als Gebetsstätten zugesprochen werden sollte, argumentierte Saim Yeprem von der Marmara Universität in einer Weise, dass der ersehnte Status den Aleviten letztendlich verwehrt bleibt. Izzet Dogan, Vorsitzender der Cem-Stiftung in der Türkei, kündigte an, mit ihrem Anliegen an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zu gehen.

Milli Gazete

▪ Donnerstag, 21.06.07 – Kritik an England wächst

Milli Gazete meldet, dass die Ernennung von Salman Rushdie zum britischen Ritter in einigen islamischen Ländern kritisiert werde. Bei Protesten vor der britischen Botschaft in Kuala Lumpur wurden die Slogans „Vernichtet Salman Rushdie“ und „Vernichtet England“ gerufen. Die Ernennung zum Ritter des aus Indien stammenden Autors werde als „Provokation der Muslime“ gesehen. Salman Rushdie hatte mit der Veröffentlichung der „Satanischen Verse“ im Jahre 1989 eine Welle des Protestes bei Muslimen ausgelöst; Ayatollah Khomeini hatte eine Todes-Fatwa gegen den Schriftsteller erlassen, so der Bericht.

Den wöchentlich erscheinenden **Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen** finden Sie auch in unserem Archiv auf www.islamedia.de unter der Rubrik Newsletter.

Impressum:

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe

www.islaMedia.de

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln
- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff